



---

---

## Haushalts- und Finanzausschuss

### 32. Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1</sup>

7. Dezember 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:03 Uhr bis 12:46 Uhr

Vorsitz: Carolin Kirsch (SPD)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

### Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Staatsvertrag über die Änderung des Staatsvertrags zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Land Niedersachsen über die Vereinigung der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts, und der LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover, Anstalt des öffentlichen Rechts, zur LBS Anstalt des öffentlichen Rechts, und über die LBS Landesbausparkasse NordWest** **5**

Antrag  
der Landesregierung  
auf Zustimmung gemäß Artikel 66 Satz 2  
der Landesverfassung  
Drucksache 18/6412

Ausschussprotokoll 18/422 (Anhörung am 23.11.2023)

– abschließende Beratung und Abstimmung (Votum an HPA)

– Wortbeiträge

---

<sup>1</sup> vertraulicher Teil mit TOP 7 und 8 siehe vAPr 18/45

Der Ausschuss stimmt dem Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD bei Enthaltung der FDP-Fraktion zu.

**2 Gesetz zur Modernisierung des Gesetzes über die NRW.BANK und der Gesetze berufsständischer Versorgungswerke 12**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5349

Ausschussprotokoll 18/390 (Anhörung am 02.11.2023)

– Auswertung der Anhörung

– abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD gegen die Stimmen der FDP-Fraktion bei Enthaltung der SPD-Fraktion zu.

**3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024) 22**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5000  
Drucksache 18/6500 (Ergänzung)  
Drucksache 18/7166  
(in der Fassung nach der 2. Lesung, Beschlussdrucksache)

Stellungnahme 18/1091

– abschließende Beratung und Abstimmung zur 3. Lesung

In Verbindung mit:

**Bericht des Finanzministers zu offenen Fragekomplexen der FDP-Landtagsfraktion im laufenden Haushaltsberatungsverfahren für das Jahr 2024** (Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 1])

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/1988  
Vorlage 18/2048

In Verbindung mit:

**Haushaltssperre des Bundes und die Auswirkungen auf das Land Nordrhein-Westfalen und seine Kommunen** (*Bericht beantragt von der AfD-Fraktion [s. Anlage 2]*)

– mündlicher Bericht der Landesregierung

– Wortbeiträge

**Allgemeine Aussprache** **24**

**Abstimmungen über die Änderungsanträge** **38**

(Alle in der Sitzung gestellten Änderungsanträge mit Begründung sowie die Abstimmungsergebnisse sind dem Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses – Drucksache 18/7200 – zu entnehmen. In diesem Protokoll sind nur die darüber hinausgehenden Diskussionsbeiträge wiedergegeben.)

**Einzelplan 01: Landtag, LDI** **38**

**Einzelplan 03: Ministerium des Innern** **38**

**Einzelplan 05: Ministerium für Schule und Bildung**  
**Zu: Kapitel 05 300** **39**

Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
(siehe Drucksache 18/7200, Seite 32)

**Einzelplan 13: Landesrechnungshof**  
**Zu: Kapitel 13 010, Titel 422 01** **40**

Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
(siehe Drucksache 18/7200, Seite 66)

**Haushaltsgesetzestext**  
**Zu: § 1 Haushaltsgesetzentwurf 2024** **42**

Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
(siehe Drucksache 18/7200, Seite 95)

In der Gesamtabstimmung empfiehlt der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD, den Haushaltsgesetzentwurf der Landesregierung anzunehmen.

**4 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2024 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2024 – GFG 2024) 43**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5800  
Drucksache 18/6500 (Ergänzung) (in der Fassung nach der 2. Lesung)

Stellungnahme 18/1091

– abschließende Beratung und Abstimmung zur 3. Lesung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD zu.

**5 Unterrichtung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen über die Veräußerung von Liegenschaften des Sondervermögens Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) nach § 15 Abs. 3 a) Haushaltsgesetz (HHG) 2023; bebautes Grundstück in Versmold, Bachstraße 44**

Vorlage 18/1946

– keine Wortbeiträge

**6 Verschiedenes 45**

**a) Bankgespräche 45**

**b) Bericht gem. § 6 Abs. 2 Satz 2 Pensionsfondsgesetz NRW für das Jahr 2022 45**

Vorlage 18/1965

**4 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2024 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2024 – GFG 2024)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5800

Drucksache 18/6500 (Ergänzung) (in der Fassung nach der 2. Lesung)

Stellungnahme 18/1091

– abschließende Beratung und Abstimmung zur 3. Lesung

*(Überweisung des Gesetzentwurfs an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – sowie an den Ausschuss für Heimat und Kommunales am 20.09.2023)*

**Christian Dahm (SPD)** legt dar, die SPD-Fraktion könne dem Gesetzentwurf aus grundsätzlichen Erwägungen, aber auch vor dem Hintergrund der Rückforderung in der Kreditierung nicht zustimmen. Es habe weder avisierten die Gespräche gegeben, noch sei die Finanzlage der Kommunen deutlich besser.

**Ralf Witzel (FDP)** verweist auf die vertiefende Debatte im Kommunalausschuss. Dort habe die FDP-Landtagsfraktion die Gründe für ihre Ablehnung des Gesetzentwurfs deutlich gemacht. Die Landesregierung habe sich mit dem Haushaltsberatungsverfahren für das Jahr 2024 in Kombination mit dem, was ursprünglich geplant gewesen sei – Stichwort Altschuldenlösung und deren Finanzierung durch die Kommunen – insgesamt nicht mit Ruhm bekleckert. Aus Sicht vieler Kommunen sei die jetzige Planung der Landesregierung mit dem 3. NKF unzureichend und keine substanzielle Lösung.

Vorteilhaft sei es aus Sicht der FDP-Landtagsfraktion, wenn die Kommunen durch Umschichtung von Mitteln mehr Freiheiten erhielten, beispielsweise eine Vielzahl von Förderprogrammen, mit denen Schwarz-Grün politisch steuern wolle, entfalle und dieses Geld als frei verfügbare Masse den Kommunen ohne Zweckbindung zur Verfügung gestellt werde.

Dies führe zu mehr kommunaler Entscheidungsautonomie. Das könne haushaltsneutral umgesetzt werden. Die FDP werbe für solche Lösungen und bedauere, dass die Landesregierung bislang nicht bereit sei, entsprechende Wünsche zahlreicher Kommunen in Nordrhein-Westfalen in diesem Sinne aufzugreifen.

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD zu.

